Im Jahrgang dreimal die Note 1 erreicht

Verabschiedung von 112 Abiturienten des Laubach Kollegs – Schulleiterin Ellen Reuther: „Ein außergewöhnlicher und begabter Jahrgang“

LAUBACH (st). 112 Abiturientinnen und Abiturienten des Laubach Kollegs wurden am Freitag im Rahmen einer Feier in der Laubacher Stadtkirche verabschiedet. Schulleiterin Ellen Reuther lobte den Jahrgang, bei dem dreimal die Traumnote 1,0 vertreten war sowie 21 Mal eine eins vor dem Komma stand, als „außergewöhnlich begabte, leistungsstarke, lernfreudige und offensichtlich sehr erfolgreiche Persönlichkeiten“.

Die Abiturientengruppe engagierten sich beispielsweise im Comenius-Projekt, wirken am ökumenischen Kirchentag mit, spielen in der Schulband, wirken in der Theater-AG mit oder nehmen in Zusammenarbeit mit der Universität an einer biologisch-maritimen Exkursion nach Patagonien teil. Sie habe in dem Jahrgang exzellente Mathematiker und Naturwissenschaftler ebenso gefunden wie herausragende Geisteswissenschaftler, Musiker, Künstler und Theologen. Am meisten aber habe sie ein Gespräch berührt, das sie mit einer Schülerin geführt hatte, die sich einer mündlichen Nachprüfung zu stellen hatte. „Ausgerechnet in dem Fach, das ihr schon ihre ganze Schulzeit hindurch immer fremd und unzugänglich geblieben war. Ganz gleich wie viel sie übte oder lernte. Sie hatte einfach kein Glück, kaum Fortschritte oder gar Erfolg. In der Regel scheiterte sie genau an diesem Fach…Aber sie gab dennoch nicht auf. Sie hatte in diesem Fach die schriftliche Prüfung nicht bestanden und nun stellte sie sich der Herausforderung der mündlichen Nachprüfung. Sie lernte, übte und arbeitete, sie nutzte ihre Chance… und bestand die Prüfung… nicht.“

Im anschließenden Gespräch aber präsentierte sich die gerade Gescheiterte als „gereifte, verantwortungsvolle und lebensklugе junge Frau“, die sehr „ruhig, überdegt, ein wenig traurig, aber sehr realistisch über ihre Situation sprach. Sie hatte für diesen Fall des Scheiterns eine Alternative für ihre Berufs- und Lebensgestaltung bedacht und sie überraschte und beeindruckte mich mit ihrer interessanten, sozial engagierten Lebensplanung, ihrer Reife und ihrer beeindruckenden gedanklichen Weite sehr“, so Reuther, die feststellte, dass man im Leben eben nicht nur Erfolge, brillante Leistungen und Glück erfahren werde, sondern eben auch Misserfolg und Scheitern. Dieses Scheitern aber sei unausweichlich, wenn man prüfen wolle, welche Möglichkeiten und Alternativen im Leben offen stehen. Schließlich zitierte sie Dorothee Sölle, indem sie sagte: „Einen Menschen kennen heißt darum nicht: seine Vergangenheit überschauen, sein Wesen erklären, seine Lage beschreiben, als vielmehr sein Verhältnis zur Zukunft ansehen“.

Zuvor hatte die Schulleiterin die Ehrengäste willkommen geheißen: Neben dem Bürgermeister der Stadt Laubach, Peter Klug, waren auch Jörg Steiß, Hans-Joachim Gruel und Willi Sollner als Vertreter der Gesamtschulen Laubach, Mücke und Schotten gekommen. Des Weiteren waren für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Kirchenrat Sönke Krützfeld, Dekan Norbert Heide, Dr. Jochen Schniewind für den Förderverein und Josef Neuhäuser für den Elternbeirat anwesend.

Einige der Abiturientinnen und Abiturienten wurden zudem für ihr Engagement mit Ehrenzeugnissen ausgezeichnet. So erhielten Schulsprecher Sören Ruppenthal und Stellvertreterin Roxana Schaab ebenso Auszeichnungen wie Hagen Schmidt, Marlen Ritz und Bettina Bender, Leonard Koch und Marene Wolf-Fröhlich.

Mit einer Reihe von musikalischen Beiträgen und weiteren Darbietungen trugen die Abiturientinnen und Abiturienten zum gelungenen Abschied bei und konterkarierten das Motto des Jahrgangs: „Da steh ich nun, ich armer Tor, und bin so schlau, als wie zuvor“. Schulpfarrer Winfried Schön sprach in seiner kurzen Rede von Sokrates und dessen Ausspruch, lediglich zu wissen, dass er eben nichts wisse: „Weisheit erwächst aus Fehlern. Sie dürfen auch Fehler machen.“

In Anlehnung an Prediger 2,13 („Da sah ich, dass die Weisheit die Torheit übertrifft, wie das Licht die Finsternis“) erhielt jeder Abiturient als symbolische Gabe einen Lampion. Ganz ohne Fußball-Weltmeisterschaft ging´s auch an diesem Abend nicht, als Kirchenrat Sönke Krützfeld in seiner Begrüßung vor der Zeugnisübergabe meinte: „Schön, nach dem Fußball fröhliche Gesichter zu sehen. Das musste ich jetzt einfach loswerden!“. Elternbeiratsvorsitzender Josef Neuhäuser verglich die Schule mit einem Trainingslager und würdigte Lehrer als Trainer und Co-Trainer.

„Nach dem Abi ist vor dem Leben“, fassten die beiden Schulsprecher schließlich zusammen und beschlossen eine gelungene Verabschiedung des Jahrgangs 2010 des Laubach Kollegs.

Ihr Abitur schafften Yannic Antons (Laubach), Bettina-Christin Bender (Grünberg), David Bender (Freienseen), Nele Bergerstock (Röthges), Axel Böcher (Lich), Dennis Bommersheim, Julian Bommersheim (beide Groß-Eichen), Michael Borowiak (Laubach), Laura Bruch (Laubach), Henrike Brümmer (Ober-Bessingen), Madeleine Clausing (Laubach), Sofia Demler (Ettingshausen), Christoph Dettki (Merlau), Yvonne Diehl (Laubach), Dennis Domladovac (Laubach), Erich Ebel (Ettingshausen), Alex Florian-Samiento (Wetterfeld), Sina Fuchs (Sellnrod), Christin Gänßler (Laubach), Teresa Geist (Lauter), Jakob Gengenbach (Laubach), Alisha Marlen Gerhard (Grünberg), Jan Gniazdowski (Schotten), Matthias Graf (Laubach), Kevin Groh (Laubach), Lara Gudat (Ettingshausen), Elena-Christin Haas (Schotten), Svenja Hainz (Schotten), Marc-Uwe Halbich (Lauter), Christian Heines (Merlau), Katharina Högy (Hungen), Nuray Ilnem (Ettingshausen), Maximilian Kall (Hungen), Nicole Kämmer (Flensungen), Daniela Kauß (Röthges), Eike Keller (Ettingshausen), Michaela Klum (Michelbach), Seher Kocaaga (Laubach), Hagen-Albert Koch (Laubach), Julia Koch (Hungen), Leonhard Koch (Laubach), Regina Koch (Hungen), Cornelius Kohl (Laubach), Hasret Koluman (Laubach), Marie Korn (Einartshausen), Evgenja Krivosonov (Schotten), Lisa Landmann (Laubach), Carmen Lehnert (Nidda), Johannes Lessin (Gonterskirchen), Franziska Lorenz (Merlau), Julia Lotz (Laubach), Ramona Mattern (Bobenhausen II), Adrian Hans Meder (Freienseen), Markus Meiser (Lich), Alexandra Menke (Laubach), Jenny Meyer (Ettingshausen), Matti Möll (Laubach), Sabrina Nickel (Sellnrod), Felicitas Noll (Schotten), Sven Nordmann (Laubach), Vanessa Oehler (Ober-Ohmen), Mattes Ohse (Laubach), Anne Valery Pamplona (Laubach), Claudia Plock (Flensungen), Hertha Popow (Laubach), Ann-Kathleen Puxler (Hungen), Jaqueline Nadine Imgard Raschke (Laubach), Sebastian Repp (Schotten), Lena Rink (Ettingshausen), Marlen Ritz (Rudingshain), Sören Ruppenthal (Groß-Eichen), Angelina Carina Russlies (Flensungen), Roxana Schaab (Schotten), David Christian Schepp (Wettsaasen), Pascal Schindler (Ettingshausen), Manuel Schläger (Laubach), André Schleer (Hungen), Janna Schleier (Laubach), Christian Schmidt (Laubach), Hegen Schmidt (Betzenrod), Theresa Schmidt (Laubach), Sophia Schmiermund (Merlau), Eric Schneider (Laubach), Lisa Marie Schneidmüller (Sellnrod), Ruth Schuster (Wetterfeld), Stefanie Schwalb (Ettingshausen), Felix Schwebel (Merlau), Carolin Seitz (Höckerdorf), Merve Senoglu (Laubach), Alexandra Sipple (Laubach), Josepha Slanarz (Laubach), Ann-Christin Spieß (Laubach), Hauke Sponholz (Busenborn), Marius Steinbach (Laubach), Anna Straka (Münster), Tobias Straka (Laubach), Carl Suckfüll (Wetterfeld), Burcin Temaur (Laubach), Julian Vogeltanz (Laubach), Jan-Niklas Volk (Hungen), Fabian Völzing (Nieder-Ohmen), Patrick Wach (Lich), Jaqueline Wagner (Ettingshausen), Julia Weißenborn (Monheim), David Wolf (Unter-Seibertenrod) und Marene Wolf-Fröhlich.

Erinnerungsfoto nach der Ehrung der Besten durch Schulleiterin Ellen Reuther (3.v.r.). Foto: Stiehl

Gratulation zur glatten 1,0 (v.l.): Fabian Völzing, Henrike Brümmer und Roxana Schaab.